

SUNFLOOR

ELEKTRISCHE FUßBODENHEIZUNG



Sehr geehrter Kunde,

Um ein optimales Funktionieren Ihres Produktes gewährleisten zu können, haben wir noch einige Punkte, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen möchten. Diese Punkte werden in der Installationsanleitung beschrieben. Nur bei korrekter Installation gemäß diesen Vorschriften können wir Ihnen eine vollständige Garantie gewährleisten. Lesen Sie diese Vorschriften, inklusive der Seite in der Mitte, gut durch bevor Sie mit der Montage beginnen und sorgen Sie für geeignetes Werkzeug und Materialien. Die elektrische Installation muss von einem anerkannten Installateur entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

1. Kontrolle:

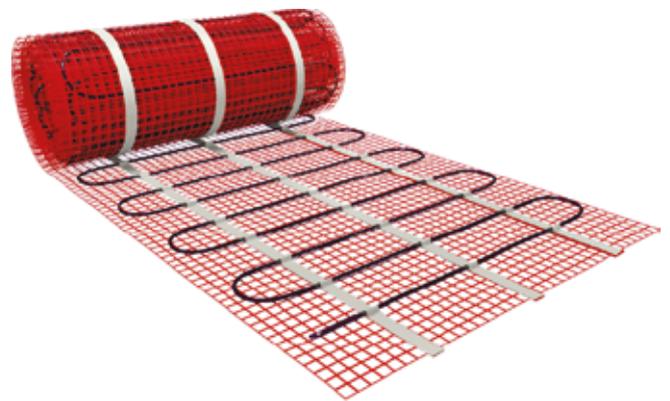
Kontrollieren Sie, bevor Sie beginnen, den Inhalt der Verpackung. Ein komplettes Set besteht aus:

- Heiz Matte mit Anschlusskabel
- Kontrollkarte
- Thermostat inkl. Bodenfühler*
- Flexibles Fühlerrohr
- Installationsanleitung

*In einigen Fällen müssen Sie den Thermostat separat erwerben.

2. Technische Daten:

Type	Watt	Größe	Ampère	Ohm
1 m ²	150	0,5 x 2 m ²	0,7	353
1,5 m ²	225	0,5 x 3 m ²	1,0	235
2 m ²	300	0,5 x 4 m ²	1,3	176
2,5 m ²	375	0,5 x 5 m ²	1,6	141
3 m ²	450	0,5 x 6 m ²	2,0	117
3,5 m ²	525	0,5 x 7 m ²	2,3	100
4 m ²	600	0,5 x 8 m ²	2,6	88
4,5 m ²	675	0,5 x 9 m ²	2,9	78
5 m ²	750	0,5 x 10 m ²	3,3	71
6 m ²	900	0,5 x 12 m ²	3,9	59
7 m ²	1050	0,5 x 14 m ²	4,6	50
8 m ²	1200	0,5 x 16 m ²	5,2	44
9 m ²	1350	0,5 x 18 m ²	5,9	39
10 m ²	1500	0,5 x 20 m ²	6,5	35



3. Punkte die beachtet werden sollen:

Kontrollieren Sie vorab, ob die Oberfläche der Heizmatte mit der zu heizenden Bodenfläche übereinstimmt und ob ausreichend Stromkapazität (Ampere) zur Verfügung steht.

Sie sollten die Heizmatte nach jedem Arbeitsgang mit Hilfe eines Multimeters kontrollieren und die gemessenen Werte in die Tabelle auf der Seite in der Mitte eintragen. (Siehe Punkt 7).

Das Anschlusskabel können verlängert oder gekürzt werden, es muss immer mindestens 0.5 Meter Anschlussdraht überbleiben. Das Heizungskabel, das am gelben Glasfasernetz befestigt ist, darf niemals unterbrochen werden. Die Matten dürfen niemals übereinander gelegt werden und die Heizkabel dürfen einander niemals kreuzen! Der Kabelübergang warm/kalt befindet sich am Rand der Heizmatte und ist speziell markiert.

Das Bodenfühlerkabel können verlängert oder gekürzt werden. Der Fühler sollte für eine optimale Temperaturmessung in der Mitte zweier Kabel montiert werden. Außerdem darf der Fühler, bzw. das Fühlerrohr, kein Heizkabel kreuzen bzw. berühren. Sorgen Sie dafür, dass der Fühler in angemessenem Abstand (min. 50cm) von (verborgenen) Radiator- und Wasserleitungen, Abflüssen und elektrischen Kabeln montiert wird.

Der Fühler muss immer im Fühlerrohr verbleiben. Schrauben Sie einen Stopfen in das Rohrende, um zu verhindern, dass der Fühler bei der weiteren Verarbeitung eingeklemmt wird. Sollte der Fühler jemals ausgewechselt werden müssen, kann er einfach aus dem Rohr entfernt werden.

Auf Holz und Isolationsmaterial sollte außerdem ein trittfester Boden, eventuell mit Armierung, von ausreichender Stärke und Dicke angebracht werden. Die Heizmatte darf niemals unter schweren Gegenständen wie z.B. Wandmöbeln, Küchenseiten, Badewannen oder Duschen montiert werden. Sie muss ihre Wärme ungehindert abgeben können. Die Heizmatte darf auch nicht über Dehnungsfugen montiert werden. Normalerweise sollte ein Abstand von 15 cm zur Wand eingehalten werden. Die Heizmatte darf nur auf freier Boden- oder Wandfläche verarbeitet werden.

Da Badezimmer vielfach eine relativ geringe freie Bodenfläche haben, kann die Matte oft nur als Zusatzheizung installiert werden.

Wenn Sie die Matte als Hauptheizungselement anwenden möchten, bitten wir Sie, unsere Website für den Vertrieb in Ihrer Region zu Rate zu ziehen.

Die Heizmatte ist 4 mm dünn und muss mit speziellem, für Bodenheizung geeigneten Leim oder Gussmörtel verarbeitet werden. Beachten Sie die Informationen des Herstellers.

Die Installation des Thermostats darf nur von einem anerkannten Installateur ausgeführt werden. Während der Installation muss die Stromzufuhr unterbrochen sein. Der Anschluss muss entsprechend den Installationsnormen vor Ort über einen F.I-Schutzschalter vorgenommen werden. Falls in einem

Raum mehrere Matten installiert worden sind, kann eine Sammelsteckdose für den Stromanschluss montiert werden, so dass nur ein Stromkabel zum Thermostat führt.

Dabei beträgt die maximale Leistung des Thermostats 16 Ampere. Für eine höhere Leistungsaufnahme muss eine Relaischaltung installiert werden.

4. Garantie

10 Jahren auf die elektrotechnische Funktionsweise des Heizkabels und von 2 Jahren auf das Thermostat und den Fußbodensensor.

5. Erforderliche Materialien:

- Ein Heizmatte System.
- Flexibler Fliesenkleber oder Ausgleich-/Gussmörtel und Fugenmörtel, der für Bodenheizungen geeignet ist
- Silikon mit Spritzpistole für Dehnungsfugen.
- Ca. 2m (flexibles) Elektrorohr (16 mm)
- (Plastik) Zahnpachtel mit ca. 6 mm Verzahnung.
- Elektroanschlussdose (min 5 cm tief).
- Stromanschluss mit Erdung.
- Ein Multimeter um die Matte zwischen allen Arbeitsgängen zu testen.



6. Vorbereitungen:

Bestimmen Sie die gewünschte Stelle für das Thermostat, bringen Sie dort eine Standard Unterputzdose mit einer Tiefe von min. 50 mm und, im Hinblick auf den Bedienungskomfort, einer Höhe von 1.40 m. Für das Verlegen von Elektrokabeln und Bodenfühlerrohr fräsen Sie eine ca. 2 cm tiefe Rinne in Wand und Boden und montieren Sie anschließend alle Komponenten.

Achtung: Fühler niemals in der Nähe einer (verborgen) Heizungsleitung platzieren und nie quer über Heizkabel montieren!

Sorgen Sie dafür, dass der Untergrund, auf dem die Matte verarbeitet werden soll, sauber und staub- und fettfrei ist. Verlegen Sie die Randsteifen in größeren Räumen entlang den Dehnungsfugen der Wand. Beachten Sie dabei grundsätzlich die in Absatz 3 genannten Punkte.



ACHTUNG!

**UNTER DEM BODEN WURDE EIN 230
VOLT BODENHEIZUNGSSYSTEM
ANGEBRACHT! NIEMALS IN DEN
BODEN BOHREN ODER
SCHRAUBEN!**

**SIEHE ZEICHNUNG/FOTO FÜR DIE
POSITION DER BODENHEIZUNG.**

7. Widerstandswerte:

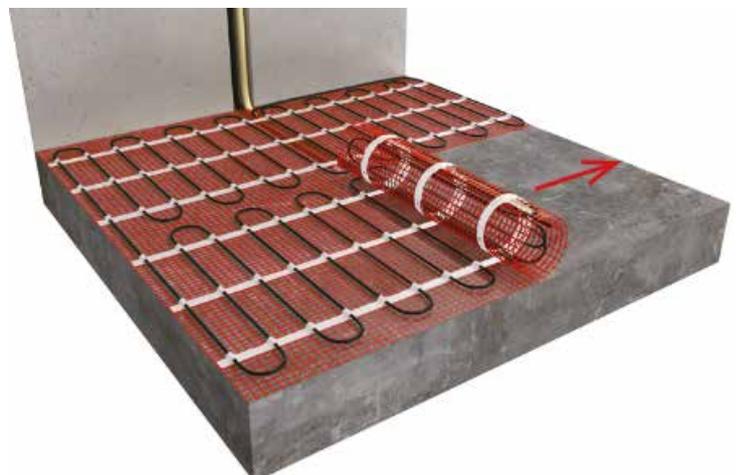
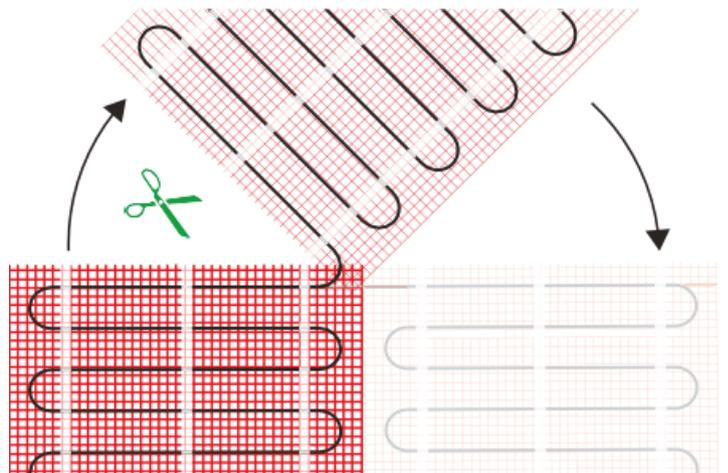
Kontrollieren Sie die Matte während und nach allen Arbeitsgängen mit Hilfe eines Multimeters und tragen Sie die gemessenen Werte in die Tabelle auf der gelben Karte (Seite in der Mitte) ein. Messen Sie zwischen den Widerstandskabeln und verwenden Sie dazu die Tabelle mit den in Absatz 2. Vorgegebenen Werten. Der Ohm-Standardwert darf max. 10% abweichen. Messen Sie auch zwischen Widerstandskabel und Erdungsmantel. Bei dieser Messung darf der Zeiger nicht ausschlagen.

Bewahren Sie diese Karte mit den Messdaten in Ihrem Zählerschrank auf, sie sind wichtig für Ihre Garantieansprüche.



8. Ausmessen der Heizmatte:

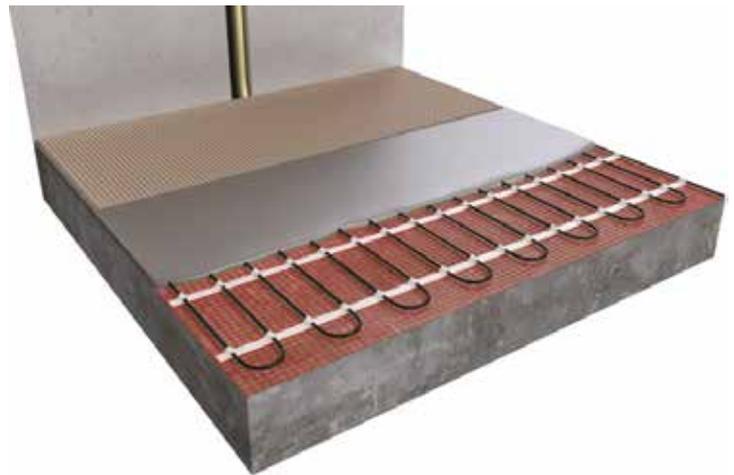
Berücksichtigen Sie beim Ausrollen die Matte in größeren Räumen einen Wandabstand von ca. 15 cm. Das gilt nicht für Glaswände, wo zusätzliche Energie benötigt wird. Falls die Matte zu lang sein sollte, kann diese beispielsweise um 180° umgeklappt werden, indem man das Glasfasernetz durchschneidet, ohne die Heizkabel zu beschädigen. Das kann mehrmals wiederholt werden. Sollte die Matte dennoch zu lang sein, kann das Kabel vom Glasfasernetz gelöst werden und lose in den freien Streifen verarbeitet werden. Die losen Kabel müssen in einem Abstand von mindestens 5 cm von einander in Schleifen verlegt werden. Sie dürfen einander nicht berühren oder kreuzen. Wenn die Matte verlegt ist, wiederum testen.



9. Fliesenkleber:

Rollen Sie die Heizmatte mit dem Heizkabel nach unten aus, so dass Sie nur das Glasfasernetz sehen.

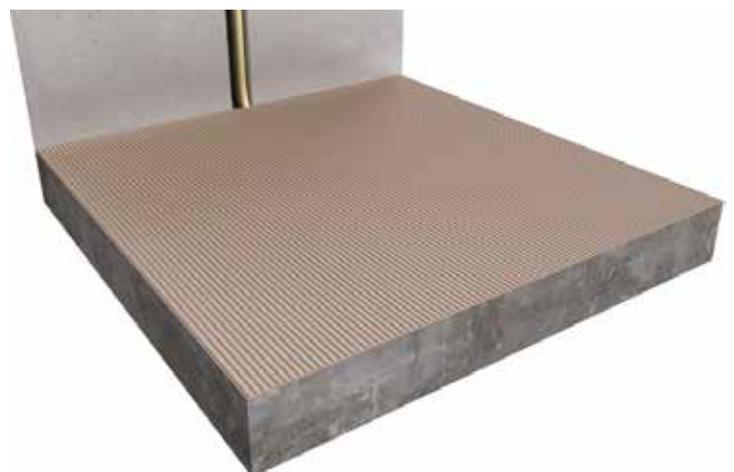
- Tragen Sie zunächst mit einem Spachtel eine 0,5 bis 1 cm dicke und ca. 55 cm breite Kleberschicht auf.
- Ziehen Sie das Ende des Anschlusskabels durch das Elektrorohr zum Thermostat.
- Rollen Sie die Matte mit dem Kabel nach unten über den Fliesenkleber aus.
- Drücken Sie die Matte mit einem Holzspachtel oder Handschuh vorsichtig an und verteilen Sie den Fliesenkleber, der durch die Matte hindurch dringt.
- Flach streichen und trocknen lassen.
- Messen Sie die Heizmatte mit dem Multimeter durch und tragen Sie die Werte auf der Kontrollkarte ein.
- Tragen Sie danach mit Hilfe eines Plastik Zahnsputtels eine zweite blasenfreie - Kleberschicht auf, um eine Beschädigung der Heizmatte zu vermeiden.
- Drücken Sie die Fliesen mit einer etwas schiebenden Bewegung an.



10. Gussmörtel:

Rollen Sie die Heizmatte mit dem Heizkabel nach oben aus, so dass Sie die Heizkabel sehen können. Damit vermeiden Sie, dass das Glasfasernetz auf dem Ausgleichs- bzw. Gussmörtel "treibt".

- Messen Sie die Heizmatte mit dem Multimeter durch und tragen Sie die Werte auf der Kontrollkarte ein.
- Lesen Sie zunächst in der Anleitung, wie der Gussmörtel verarbeitet werden soll, kontrollieren Sie, ob das Produkt für Bodenheizungen geeignet ist und folgen Sie genau den Anleitungen des Herstellers.
- In den meisten Fällen muss der ausgleichenden Wirkung des Gussmörtels mit einem Bodenwischer nachgeholfen werden.
- Messen Sie die Heizmatte mit dem Multimeter durch und tragen Sie die Werte auf der Kontrollkarte ein.
- Beachten Sie die Zeit zum Austrocknen und bringen Sie danach den Bodenbelag an.



Achtung: Es wird dringend davon abgeraten, 2 separate Ausgleichsschichten übereinander anzubringen, da dies unnötige Spannungen im Boden verursachen kann.

11. Anschließen der des Thermostats:

Der Anschluss muss von einem anerkannten Installateur entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften ausgeführt werden. Kontrollieren Sie, ob der Strom ausgeschaltet ist.

Für die Inbetriebnahme und Programmierung des Thermostats verweisen wir Sie auf die dem Thermostat beigefügten Instruktionen.

12. Inbetriebnahme des Systeme:

Befolgen Sie zunächst die Anleitungen des Kleberherstellers hinsichtlich der Spezifikationen. Danach können Sie die verlangsamte Startfunktion des Thermostats wählen. Für Zementfußböden gilt im Allgemeinen eine Trockenzeit von 1 Woche pro cm, mit einer Minimumdauer von 3 Wochen.

